

Freiburg im Breisgau, den 30. April 1998

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für RENOVABIS am Pfingstsonntag, 31. Mai 1998. — Pfingstaktion Renovabis am 31. Mai 1998. — Informationswochenende im Collegium Borromaeum. — Versicherungsschutz bei kirchlichen Prozessionen. — Warnung. — Kreuzwegsuche. — „Und er gab ihnen ein Herz zum Denken“ (Jesus Sirach). — Unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen im Ministrantendienst.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 339

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für RENOVABIS am Pfingstsonntag, 31. Mai 1998

Liebe Schwestern und Brüder!

„Unsere Welt braucht Gottes Geist“: So lautet in diesem Jahr das Leitwort von RENOVABIS, der Aktion partnerschaftlicher Solidarität mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Überall, wo Menschen im Geiste Gottes aufeinander zugehen, ist ihr Denken und Tun von Freundlichkeit, Güte und Liebe bestimmt. Gottes Geist ist dort lebendig, wo Menschen einander nicht allein lassen.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung wurde RENOVABIS in kurzer Zeit zum zuverlässigen Helfer für viele, die an der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft in unseren östlichen Nachbarländern arbeiten. Besonders für die Schwachen, für Kinder, Alte, Kranke und Behinderte ist die Not noch immer groß. Ihnen stehen mit Hilfe von RENOVABIS die sozialen Dienste der Kirche vor Ort zur Seite. Auch die pastorale Arbeit der Priester, Ordensschwestern und vieler Laien braucht unsere Unterstützung.

Von Anfang an ist die Aktion RENOVABIS eng mit dem Pfingstfest verbunden. Deshalb ist die Kollekte am Pfingstsonntag für die Anliegen der Menschen in Mittel- und Osteuropa bestimmt. Wir bitten Sie sehr herzlich, mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet dieses wichtige Werk mitzutragen.

Bad Honnef, den 3. März 1998

Für das Erzbistum Freiburg

† Oskar Sailer
Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 24. Mai 1998**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 340

Pfingstaktion Renovabis am 31. Mai 1998

„Unsere Welt braucht Gottes Geist“

Die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis, der Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, steht unter dem Leitwort „Unsere Welt braucht Gottes Geist“. Die deutschen Katholiken sind vom 10. bis zum 31. Mai zur Teilnahme an der 6. Pfingstaktion herzlich eingeladen.

Der Heilige Geist schafft Gemeinschaft unter den Menschen in Europa und auf der ganzen Welt, er macht

den Brückenschlag von West nach Ost und von Ost nach West möglich. In Mittel-, Südost- und Osteuropa sind viele Strukturen, die eine bescheidene Grundversorgung garantiert haben, zerfallen oder korrupt. Die Menschen sind auf sich selbst und auf ihre Familien angewiesen. Für viele heißt das oft drückende und zuweilen lebensbedrohende wirtschaftliche Not. Aus eigener Kraft vermögen Menschen nicht ihre Probleme zu lösen: Unsere Welt braucht Gottes Geist.

Eröffnung der Pfingstaktion 1998

Stellvertretend für alle deutschen Diözesen wird die Renovabis-Pfingstaktion am Wochenende des 5. Oster-sonntags (7. bis 10. Mai 1998) in Hildesheim eröffnet. Diözesane Eröffnungen finden vom 15. bis 17. Mai in Münster, am 20. und 21. Mai im Bistum Augsburg (Weilheim) und am 23. und 24. Mai in Regensburg statt. Den Schlußakzent setzt die Aktion vom 29. bis 31. Mai (Pfingstsonntag) im Bistum Magdeburg (Städte Magdeburg und Halle).

Durchführung der Pfingstaktion Renovabis 1998

Samstag, 9. Mai 1998

- Aushang der Renovabis-Plakate
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief

Sonntag, 10. Mai 1998

- Eröffnung der Pfingstaktion in Hildesheim mit Bischof Dr. Josef Homeyer und Bischof Joseph Werth aus Nowosibirsk

Samstag und Sonntag, 23./24. Mai 1998

- Verlesen des Aufrufes der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen
- Verteilung bzw. Auslegung der Spendentüte
- Nachlegen der Faltblätter

Samstag und Pfingstsonntag, 30./31. Mai 1998

- Gottesdienst mit Predigt und Aufruf zur Pfingstaktion Renovabis
- Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen

Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis bis zum 30. Juni 1998 ohne jeden Abzug mit dem Vermerk „Renovabis 1998“ an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, SüdwestLB Freiburg, Konto-Nr. 88071, BLZ 680 500 00, überwiesen.

Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an Renovabis ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an Renovabis e.V.,

Freising; anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Landshut mit Bescheid vom 12. 12. 1994, Steuer-Nr. 18641618.

In den nächsten Wochen erhalten Sie mit der Post des Seelsorgeamtes eine kleine Broschüre „Vorlage für die Eucharistiefeier während der Pfingstnovene 1998“. Diese Meßformulare für Werktagsgottesdienste empfehlen wir Ihnen.

Für Rückfragen oder Informationen und Materialien zur Pfingstaktion Renovabis wenden Sie sich an:

RENOVABIS, Kardinal-Döpfner-Haus,

Domberg 27, 85354 Freising,

Tel.: (0 81 61) 53 09 - 0,

Fax: (0 81 61) 53 01 - 11,

E-Mail: Renovabis@t-online.de

Nr. 341

Informationswochenende im Collegium Borromaeum

Priester sein am Beginn eines neuen Jahrtausends ...

So lautet das Motto eines Informations- und Begegnungswochenendes für junge Männer, die Interesse am Theologiestudium bzw. dem Priesterberuf haben.

Das Wochenende bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Theologiestudenten im Collegium Borromaeum und im Studienseminar St. Georg. Es vermittelt Einblicke in die Ausbildung, den Aufbau des Studiums an der Universität und bietet Raum für die Fragen um Priesterbild, Berufung und Lebensform.

Eingeladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren oder mit Priesteramtskandidaten ins Gespräch kommen wollen.

Das Wochenende findet statt im **Collegium Borromaeum in 79098 Freiburg, Schoferstr. 1. Es beginnt am Freitag, dem 8. Mai 1998, mit dem Abendessen (ab 18.00 Uhr Ankunft und erste Begegnung mit Studierenden) und endet am Sonntag, dem 10. Mai 1998, um ca. 13.30 Uhr (nach dem Mittagessen).**

Beitrag für Unterkunft und Verpflegung: 20,- DM.

Einladungen zur Weitergabe sind bereits allen Pfarrämtern zugewandt. Weitere Einladungen können direkt angefordert werden bei:

Diözesanstelle Berufe der Kirche,

Schoferstr. 1, 79098 Freiburg,

Telefon: (07 61) 3 55 34,

Fax: (07 61) 27 20 33

Versicherungsschutz bei kirchlichen Prozessionen

Hinsichtlich der Durchführung von Prozessionen wird auf die Amtsblattveröffentlichung Nr. 70 im Amtsblatt 1992, Seite 350/351 verwiesen.

Ergänzend teilen wir mit, daß Personen, die auf Veranlassung des kirchlichen Veranstalters den Ordnungsdienst wahrnehmen oder mit der Verkehrsregelung beauftragt sind (z. B. Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr), im Rahmen unserer Sammelversicherung bei der Aachener und Münchener Versicherung gegen Drittschäden versichert sind.

Mitteilungen

Warnung

Gewarnt wird vor Herrn Kurt Dreyer. Er bittet in Pfarrhäusern um Hilfe aus einer Notlage (z. B. Benzinmangel) und läßt Adresse und Kopie eines Personalausweises zurück. Den ausgelegten Betrag bleibt er aber schuldig. In letzter Zeit war er sowohl im Gebiet der Erzdiözese Freiburg, insbesondere im Kaiserstuhl und Schwarzwald, als auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Dekanat Friedrichshafen) unterwegs.

Nach Mitteilung der Kriminalpolizei Singen ist gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs eingeleitet.

Kreuzwegsuche

Die Kirchengemeinde Oberbalbach sucht für ihre Kirche einen Kreuzweg aus dem 18. oder 19. Jahrhundert in den Maßen von ca. 70 x 50 cm. Die Kirchengemeinden, die einen solchen Kreuzweg abgeben können, werden gebeten, sich mit dem Pfarramt für Oberbalbach, c/o Frh.-v.-Zobel-Str. 39, 97922 Lauda-Königshofen-Messelhausen, Tel.: (0 93 46) 92 15 - 0, Fax: (0 93 46) 484, in Verbindung zu setzen.

„Und er gab ihnen ein Herz zum Denken“ (Jesus Sirach)

Kirche in ihren vielfältigen Erscheinungsformen steht immer in unmittelbarem Zusammenhang mit den Erfordernissen, die zeitbedingt sind. Von uns allen ist Mitdenken, Mitun und Mitverantwortung angefragt. Wie verändert sich Kirche? Was kann ich tun, um Kirche mitzugestalten?

Themen dieser Tage: Kirche als Institution; Kirche-sein als persönlicher Auftrag des Einzelnen; Kirche als Lebensraum; Kirche als Vermittlerin zum Glauben; Kirche als Lebenshilfe.

Teilnehmerkreis: Dekanats- und Regionalsekretärinnen

Termin: 15. Juni 1998, 14.30 Uhr, bis
17. Juni 1998, 13.00 Uhr

Ort: Rastatt, Bildungshaus St. Bernhard

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referentin

Referentin: Karin Schorpp, Dipl.-Rel. Päd. (FH),
Freiburg

Kursgebühren: 80,00 DM

Anmeldungen umgehend an:

Institut für Pastorale Bildung,
Pfarrsekretärinnen/Pfarrsekretäre,
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

Unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen im Ministrantendienst

Ob die Kinder und Jugendlichen ihren Ministrantendienst gerne tun, hängt wesentlich von der Beziehung zur Mesnerin, zum Mesner ab. Dieser Fortbildungstag will Möglichkeiten für die Ministrantenarbeit aufzeigen und konkrete Hilfe geben.

Teilnehmerkreis: Mesnerinnen/Mesner

Termin: 20. Juni 1998, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Freiburg, Gemeindezentrum
St. Cyriak und Perpetua

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referentin

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 14 · 30. April 1998
E 1302

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 14 · 30. April 1998

Referent: Rainer Moser-Fendel, Dipl.-Päd.,
Referent für Ministrantenarbeit,
Freiburg

Kursgebühren: Kosten für Verpflegung

Anmeldungen umgehend an:
Institut für Pastorale Bildung,
Mesnerinnen/Mesner,
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg.
Tel.: (07 61) 21 88 - 588/589 Mo, Mi, Do